

Tipp des Monats – Dezember 2024

Automatische Melkberechtigung.

Es ist nicht das erste Mal, dass wir auf die automatische Melkberechtigung hingewiesen haben.

Seit dem DelPro-Update 10.x wurden die Möglichkeiten nochmals erweitert, daher dieser Tipp.

Anfangs hatten wir drei Möglichkeiten: für die frisch gemolkenen Kühe, für die Kühe, die sich weiter in der Laktationsphase befinden, und für die Kühe, die fast trocken gestellt werden können.

Dann waren im ersten Zeitraum die Stunden nach dem letzten Melken und im zweiten Zeitraum die erwartete Milchleistung ausschlaggebend für die Erlaubnis zum nächsten Melken.

Dies wurde auf 5 Optionen erweitert, sodass wir die Melkberechtigung noch schrittweiser gestalten können.

Für die erste Periode, die ersten 50 – 60 Tage nach dem Abkalben, beginnend 5 Stunden nach dem letzten Melken, erteilen wir den Kühen weiterhin die Erlaubnis. Abhängig von der Milchproduktion und der Roboterbelegung kann die Erlaubnis jedoch auch Stunden nach dem letzten Melken schrittweise erhöht werden. Diese Stunden müssen erhöht werden, zum Beispiel im ersten Zeitraum auf 5 Stunden, im zweiten Zeitraum jedoch auf 7 oder 8 und im dritten Zeitraum auf 8 oder 9. Im vorletzten Zeitraum auf 9 oder 10 und zum Trocknen auf 11 Stunden.

Wir lassen die erwartete Milchleistung nahezu gleich, für Färsen mit 8 oder 9 Litern und ältere Kühe mit 9, 10 oder 11 Litern, abhängig von der Tagesleistung Ihrer Kühe und der Auslastung der Roboter.

All dies mit dem Ziel, die verfügbaren Melkungen pro Tag, bei den meisten Unternehmen zwischen 150 und 200 Melkungen, so effizient wie möglich zu verteilen. Und auch für die einzelne Kuh gilt: Zu oft oder zu wenig Melken pro Tag ist nicht gut für die Eutergesundheit.

Wir verringern diese Einstellungen nur in den ersten Wochen, nachdem Sie mit Einmelken des/der Roboter(s) begonnen haben, und manchmal auch für kurze Zeit, wenn die Kühe Schwierigkeiten beim Kommen haben.

Doch gerade Letzteres muss anders gelöst werden!